

11.11.2005: Brand eines Carports im Grünenweg – Brandserie reißt nicht ab



Gegen 01.15 Uhr wurde die FF Bad Wörishofen von der Polizei zum Brand eines Baumes in den Grünenweg alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass die beiden brennenden Bäume lediglich die Folge eines Brandes auf dem Nachbargrundstück waren. Hier stand ein Carport im Vollbrand. Die Flammen griffen bereits auf die angebaute Garage und das Wohnhaus über.

Der Angriffstrupp des TLF 16/25 nahm im Erstangriff ein B-Hohlstrahlrohr vor. Da das angrenzende Wohnhaus gerade umgebaut wird, befanden sich keine Personen im Gebäude. Aufgrund der Gefahr für die Garage und das Wohnhaus wurde unverzüglich auf Alarmstufe 2 erhöht, um das zweite LF 16/12 und weitere Atemschutzgeräteträger in Bereitschaft zu haben.



Auf der Gartenseite des Anbaus wurden zwei C-Rohre vorgenommen, um auch hier den brennenden Dachstuhl ablöschen zu können. Von einem Atemschutztrupp wurden Dachstuhl des Anbaus und des Wohnhauses von Innen kontrolliert, da hier Brandrauch und Hitze bereits deutliche Spuren hinterlassen haben. Dabei kam auch die Wärmebildkamera zum Einsatz. Ein Löscheinsatz im Innenangriff war jedoch nicht erforderlich.

Auch das Wenderohr der Drehleiter kam zum Einsatz.

Da der Dachstuhl des Wohnhauses stark verqualmt war, wurde zur Belüftung auch ein Drucklüfter eingesetzt.

Mit den Lichtmasten der Löschfahrzeuge und zwei weiteren Beleuchtungsgruppen wurde die Einsatzstelle von allen Seiten ausgeleuchtet.



Die FF Bad Wörishofen war mit insgesamt 32 Einsatzkräften im Einsatz. Erforderlich war der Einsatz von 4 Atemschutzgeräteträgern. Die Einsatzdauer betrug ca. 2,5 Stunden. Eingesetzt waren der KdoW, das TLF 16/25, zwei LF 16/12, die DLK 23/12 und ein MTW.

Nach Abschluss der Löscharbeiten und einer zweiten Kontrolle des Wohnhauses konnte der Einsatz beendet werden.

Dies war bereits der fünfte Einsatz innerhalb von vier Wochen, der auf einen mutwillig gelegten Brand zurück zu führen ist. Ein weiterer Fall von offensichtlicher Brandstiftung hatte keinen Feuerwehreinsatz zur Folge.

